

METADATEN: Statistische Indikatoren des Indikatorenatlas München	
Quellen:	Kreisverwaltungsreferat München - Einwohnermelderegister, Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Amt München, Kassen(zahn)ärztliche Vereinigung Bayerns, Bezirksverband München des Bayerischen Apothekerverbandes e.V., Kommunalreferat München - GeodatenService, Daten der allgemeinbildenden Schulen des Bayerischen Landesamtes, Kinder- und Jugendhilfestatistik des Bayerischen Landesamtes, Kreisverwaltungsreferat München - Kfz-Zulassungsstelle, Kreisverwaltungsreferat München - Wahlamt
Aktualisierung:	jährlich
Zeitliche Einheit:	Stichtag zum 31.12. eines Jahres oder Jahresmittelwert
Räumliche Einheit:	Gesamtstadt München, Stadtbezirke, Stadtbezirksteile

Stand: 14.05.2019

Die **Statistischen Indikatoren** des Indikatorenatlas München werden auf Basis der Hauptwohnsitzbevölkerung Münchens (HWbev) meist ab dem Jahr 2000 berechnet.

Die meisten Indikatoren werden in den Ausprägungen Deutsche, Ausländer/innen (inkl. Staatenlose, nicht zuzuordnen, nicht gefüllt) und Gesamt (Summe aus Deutsche und Ausländer/innen) ausgegeben. Die Differenzierung der Indikatoren nach Deutsche oder Ausländer/innen bezieht sich bei allen Berechnungen sowohl auf den Zähler, als auch auf den Nenner.

Alle Indikatoren werden ab dem Jahr 2000 mit der 'Neuen Gebietsgliederung ab 2011' berechnet (adressscharfe Basiswerte). Nur die Indikatoren der Themenbereiche Arbeitsmarkt und Kinderbetreuung, deren Basiswerte voraggregiert sind, können auf Ebene der Stadtbezirksteile bis zum Jahr 2010 nur auf der 'Alten Gebietsgliederung bis 2010' und ab 2011 nur mit der 'Neuen Gliederung ab 2011' dargestellt werden.

# Übersicht

## ARBEITSMARKT

---

[Erwerbsfähigenquote](#)

---

[Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte](#)

---

[Sozialversicherungspflichtig Beschäftigtendichte](#)

---

[Arbeitslose](#)

---

[Arbeitslosendichte](#)

---

[Leistungsempfänger nach SGB II/Regelleistungsberechtigte nach SGB II](#)

---

[ALG II-Empfänger/ Erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte](#)

---

[ALG II- Empfängerdichte/ Erwerbsfähige Regelleistungsberechtigten-dichte](#)

---

[Sozialgeld-Empfängerdichte/ Nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigten-dichte](#)

---

## BAUEN

---

[Baugenehmigungen](#)

---

[Wohnungsbaudichte](#)

---

[Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern](#)

---

[Wohnungen mit 1- und 2 Räumen](#)

---

[Wohnungen mit 3- und 4 Räumen](#)

---

[Wohnungen mit 5 Räumen und mehr](#)

---

[Wohnfläche](#)

---

[Baufertigstellungen](#)

---

[Wohnungsbaudichte](#)

---

[Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern](#)

---

[Wohnungen mit 1- und 2 Räumen](#)

---

[Wohnungen mit 3- und 4 Räumen](#)

---

[Wohnungen mit 5 Räumen und mehr](#)

---

[Wohnfläche](#)

---

## BEVÖLKERUNG

---

[Altersstruktur](#)

---

[Altersgruppen](#)

---

[Altersdurchschnitt](#)

---

[Überalterungsquotient](#)

---

[Jugendquotient](#)

---

[Altenquotient](#)

---

[Hochbetagte](#)

---

[Ausländer/innen](#)

---

[Ausländer/innenanteil](#)

---

[Migrationshintergrund](#)

---

[Migrationshintergrundquote](#)

---

[Migrationshintergrundquote - Kinder](#)

---

[Eingebürgertenquote](#)

---

[Optionskinderquote](#)

---

[Frauenanteil](#)

---

[Frauenanteil](#)

---

[Frauenanteil Hochbetagte](#)

---

[Religionszugehörigkeit](#)

---

## Geburten / Sterbefälle

Allgemeine Geburtenrate  
Rohe Geburtenrate  
Zusammengefasste Geburtenrate  
Durchschnittsalter der Mütter  
Durchschnittsalter erstgebärender Mütter  
Mütter ab 35 Jahre  
Rohe Sterberate  
Natürlicher Saldo auf 1000 Einwohner/innen  
Durchschnittliches Sterbealter

## Haushalte

Haushalte mit Kindern  
Alleinerziehende Haushalte  
Einpersonenhaushalte  
Haushalte nach Nationengruppe

## Mobilität

Mobilitätsziffer  
Gesamtwanderungsziffer  
Gesamtwanderungssaldo Kinder  
Außenwanderungsvolumen  
Außenwanderungsziffer Gesamt  
Außenwanderungsziffer Deutsche  
Außenwanderungsziffer Ausländer/innen  
Außenwanderungsziffer Kinder unter 14 Jahre  
Außenwanderungsziffer 65 Jahre und älter  
Binnenwanderungsziffer  
Innerräumliche Umzugsziffer

## Siedlungsstruktur

Einwohnerdichte  
Bevölkerungsanteile der Stadtbezirke  
Durchschnittliche Wohndauer München  
Durchschnittliche Wohndauer aktuelle Adresse

## GESUNDHEIT

Ärztendichte  
Zahnärztedichte  
Psychologische Psychotherapiedichte  
Apothekendichte

## GRUNDSCHÜLER/INNEN

Nationalität  
Familiensprache - nicht deutsch

## KINDERBETREUUNG

Betreuungsangebot  
Träger der Einrichtung  
Altersgruppen  
Familiensprache - nicht deutsch

VERKEHR

Personenwagendichte

Motorisierungsgrad

Pkw- Neuzulassungsanteil

WAHLEN

Wahlbeteiligung

# ARBEITSMARKT

Auf Ebene der Stadtbezirksteile können die Arbeitsmarkt-Indikatoren bis 2010 nur mit der 'Alten Gebietsgliederung bis 2010' dargestellt werden, ab 2011 nur mit der 'Neuen Gliederung ab 2011'. Eine Ausnahme stellt die „Erwerbsfähigenquote“ dar, die ab 2000 nur auf der 'Neuen Gebietsgliederung ab 2011' vorliegt (wurde zurückgerechnet).

## Erwerbsfähigenquote

Anteil der Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz von 15 bis unter 65 Jahren an den Einwohner/innen in Prozent.

Der Indikator misst das demographische Erwerbspotential. Die demographische Erwerbsbevölkerung ist höher als die Zahl der Erwerbspersonen (Ausbildungszeiten, Arbeitslosigkeit, flexibles Renten- und Pensionsalter).

**Formel:** 
$$\frac{\text{HWbev (15 - < 65 Jahre)}}{\text{HWbev}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** männlich, weiblich, deutsch, ausländisch, gesamt  
**Datengrundlage:** Jahresmittelwert Zähler und Nenner  
**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort in der entsprechenden Aufgliederung an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort in Prozent.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Beschäftigte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Sozialversicherung pflichtversichert sind. Nicht berücksichtigt werden Beamte/Beamtinnen, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige u. geringfügig Beschäftigte.

**Formel:** 
$$\frac{\text{SV-Beschäftigte (Untergruppe)}}{\text{alle SV-Beschäftigte}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** Männer, Frauen, Deutsche, Ausländer/innen, unter 20-Jährige, 20- 24 Jährige, 25 Jährige und älter  
**Datengrundlage:** Jahresmittelwert aus 4 Quartalswerten im Zähler und Nenner  
**Datenquelle:** Bundesagentur für Arbeit

**Hinweis:** Aufgrund einer fehlenden Datenlieferung wurde bei den Bezirksteilen 2011 der Jahresmittelwert des Zählers und Nenners nur aus 3 Quartalswerten (II. bis IV. Quartal) berechnet. Da bei den Bezirken und dem Gesamtstadtwert 4 Quartalswerte zur Berechnung verwendet werden konnten, kann es im Vergleich zu den Bezirksteilen zu Unterschieden kommen.

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigtendichte

(auch als Beschäftigtendichte bezeichnet)

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an allen erwerbsfähigen Einwohner/innen (15 bis unter 65 Jahre) mit Hauptwohnsitz in Prozent.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Beschäftigte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Sozialversicherung pflichtversichert sind. Nicht berücksichtigt werden Beamte/Beamtinnen, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige u. geringfügig Beschäftigte.

**Formel:** 
$$\frac{\text{SV - Beschäftigte}}{\text{HWbev (15 - < 65 Jahre)}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** männlich, weiblich, deutsch, ausländisch, gesamt  
**Datengrundlage:** Jahresmittelwert aus 4 Quartalswerten im Zähler und Nenner  
**Datenquelle:** Bundesagentur für Arbeit im Zähler, Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister im Nenner

**Hinweis:** Aufgrund einer fehlenden Datenlieferung wurde bei den Bezirksteilen 2011 der Jahresmittelwert des Zählers und Nenners nur aus 3 Quartalswerten (II. bis IV. Quartal) berechnet. Da bei den Bezirken und dem Gesamtstadtwert 4 Quartalswerte zur Berechnung verwendet werden konnten, kann es im Vergleich zu den Bezirksteilen zu Unterschieden kommen.

## Arbeitslose

Anteil der Arbeitslosen der entsprechenden Aufgliederung an allen Arbeitslosen in Prozent.

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich persönlich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben. Dies umfasst Arbeitslose nach den Rechtskreisen SGB II und SGB III.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Arbeitslose (Untergruppe)}}{\text{alle Arbeitslose}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** Männer, Frauen, Deutsche, Ausländer/innen, Langzeitarbeitslose, unter 20-Jährige, unter 25-Jährige, 25- 55 Jährige, über 55-Jährige, Teilzeitarbeits-suchende, Vollzeitarbeitssuchende

**Datengrundlage:** Jahresmittelwert aus 4 Quartalswerten im Zähler und Nenner  
**Datenquelle:** Bundesagentur für Arbeit

**Hinweis:** Mit Einführung der Sozialgesetzbücher II+III (Stichwort Hartz IV) haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert. Deshalb sind die Arbeitslosenzahlen ab 2005 mit älteren Zahlen nur noch bedingt vergleichbar.

Aufgrund einer fehlenden Datenlieferung wurde bei den Bezirksteilen 2011 der Jahresmittelwert des Zählers und Nenners nur aus 3 Quartalswerten (II. bis IV. Quartal) berechnet. Da bei den Bezirken und dem Gesamtstadtwert 4 Quartalswerte zur Berechnung verwendet werden konnten, kann es im Vergleich zu den Bezirksteilen zu Unterschieden kommen.

Beim Indikator Langzeitarbeitslose sind wegen fehlender Datenlieferungen 2011 keine Werte verfügbar.

## Arbeitslosendichte

Anteil der Arbeitslosen (nach den Rechtskreisen SGB II und SGB III) an den Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz im Alter von 15 bis unter 65 Jahren in Prozent.

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich persönlich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben. Dies umfasst Arbeitslose nach den Rechtskreisen SGB II und SGB III.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Arbeitslose}}{\text{HWbev (15 - < 65 J)}} \cdot 100$$

**Ausgewiesen für:** männlich, weiblich, deutsch, ausländisch, gesamt

**Datengrundlage:** Jahresmittelwert aus 4 Quartalswerten im Zähler und Nenner

**Datenquelle:** Bundesagentur für Arbeit im Zähler,  
Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister im Nenner

**Hinweis:** Mit Einführung der Sozialgesetzbücher II+III (Stichwort Hartz IV) haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik verändert. Deshalb sind die Arbeitslosenzahlen ab 2005 mit älteren Zahlen nur noch bedingt vergleichbar.

Aufgrund einer fehlenden Datenlieferung wurde bei den Bezirksteilen 2011 der Jahresmittelwert des Zählers und Nenners nur aus 3 Quartalswerten (II. bis IV. Quartal) berechnet. Da bei den Bezirken und dem Gesamtstadtwert 4 Quartalswerte zur Berechnung verwendet werden konnten, kann es im Vergleich zu den Bezirksteilen zu Unterschieden kommen.

## Leistungsempfänger nach SGB II/Regelleistungsberechtigte nach SGB II

Anteil der Arbeitslosengeld II-Empfänger (ALG II) bzw. erwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten nach SGB II an allen Leistungsempfängern bzw. Regelleistungsberechtigten nach SGB II (ALG II- und Sozialgeld-Empfänger bzw. erwerbsfähige und nichterwerbsfähige Regelleistungsberechtigte) in Prozent.

ALG II-Empfänger (Bezeichnung bis 2015) bzw. erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte (Geänderte Bezeichnung ab 2016 durch Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende) sind erwerbsfähige, hilfebedürftige Personen im Alter von 15 bis unter 67 Jahren (für Personen, die vor dem 1. Januar 1947 geboren sind, errechnet sich eine stufenweise Anhebung der Altersgrenze von 65 Jahren) nach dem 2. Sozialgesetzbuch (§ 7 Abs. 1, § 7a SGB II).

Sozialgeld-Empfänger (Bezeichnung bis 2015) bzw. nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte (Bezeichnung ab 2016 mit Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende) sind nichterwerbsfähige, hilfebedürftige Personen - in der Regel - unter 15 Jahren (§ 7 Abs. 2, 3, §§ 19, 23 SGB II).

Die Daten bis 2015 sind aufgrund der Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende mit den Daten ab 2016 nur bedingt vergleichbar.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Leistungsempfänger/RLB(Untergruppe)}}{\text{alle Leistungsempfänger/RLB}} \cdot 100$$

**Ausgewiesen für:** ALG II-Empfänger, Sozialgeld-Empfänger

**Datengrundlage:** Jahresmittelwert aus 4 Quartalswerten im Zähler und Nenner

**Datenquelle:** Bundesagentur für Arbeit

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2006 verfügbar.

Aufgrund einer fehlenden Datenlieferung wurde bei den Bezirksteilen 2011 der Jahresmittelwert des Zählers und Nenners nur aus 3 Quartalswerten (II. bis IV. Quartal) berechnet. Da bei den Bezirken und dem Gesamtstadtwert 4 Quartalswerte zur Berechnung verwendet werden konnten, kann es im Vergleich zu den Bezirksteilen zu Unterschieden kommen.

## ALG II-Empfänger/ Erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte

Anteil der Arbeitslosengeld II-Empfänger (ALG II) bzw. erwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten nach SGB II in der jeweiligen Untergruppe (Männer, Frauen, Deutsche, Ausländer/innen) an allen ALG II-Empfängern bzw. erwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten nach SGB II in Prozent.

ALG II-Empfänger (Bezeichnung bis 2013) bzw. erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte (Geänderte Bezeichnung ab 2014 durch Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende) sind erwerbsfähige, hilfebedürftige Personen im Alter von 15 bis unter 67 Jahren (für Personen, die vor dem 1. Januar 1947 geboren sind, errechnet sich eine stufenweise Anhebung der Altersgrenze von 65 Jahren) nach dem 2. Sozialgesetzbuch (§ 7 Abs. 1, § 7a SGB II).

Die Daten bis 2015 sind aufgrund der Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende mit den Daten ab 2016 nur bedingt vergleichbar.

**Formel:** 
$$\frac{\text{ALG II-Empfänger/ erwerbsfäh. RLB (Untergruppe)}}{\text{alle ALG II-Empfänger/ erwerbsfäh. RLB}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** Männer, Frauen, Deutsche, Ausländer/innen  
**Datengrundlage:** Jahresmittelwert aus 4 Quartalswerten im Zähler und Nenner  
**Datenquelle:** Bundesagentur für Arbeit

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2006 verfügbar.

Aufgrund einer fehlenden Datenlieferung wurde bei den Bezirksteilen 2011 der Jahresmittelwert des Zählers und Nenners nur aus 3 Quartalswerten (II. bis IV. Quartal) berechnet. Da bei den Bezirken und dem Gesamtstadtwert 4 Quartalswerte zur Berechnung verwendet werden konnten, kann es im Vergleich zu den Bezirksteilen zu Unterschieden kommen.

## ALG II- Empfängerdichte/ Erwerbsfähige Regelleistungsberechtigten-dichte

Anteil der Arbeitslosengeld II-Empfänger (ALG II) bzw. erwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten nach SGB II in der jeweiligen Untergruppe (männlich, weiblich, deutsch, ausländisch, gesamt) an der erwerbsfähigen Hauptwohnsitzbevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren in der jeweiligen Untergruppe (männlich, weiblich, deutsch, ausländisch, gesamt) in Prozent.

ALG II-Empfänger (Bezeichnung bis 2015) bzw. erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte (Geänderte Bezeichnung ab 2016 durch Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende) sind erwerbsfähige, hilfebedürftige Personen im Alter von 15 bis unter 67 Jahren (für Personen, die vor dem 1. Januar 1947 geboren sind, errechnet sich eine stufenweise Anhebung der Altersgrenze von 65 Jahren) nach dem 2. Sozialgesetzbuch (§ 7 Abs. 1, § 7a SGB II).

Die Daten bis 2015 sind aufgrund der Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende mit den Daten ab 2016 nur bedingt vergleichbar.

**Formel:** 
$$\frac{\text{ALGII-Empfänger/erwerbsfäh. RLB}}{\text{HWbev (15 - < 65 J.)}} * 100$$



**Ausgewiesen für:** männlich, weiblich, deutsch, ausländisch, gesamt  
**Datengrundlage:** Jahresmittelwert aus 4 Quartalswerten im Zähler und Nenner  
**Datenquelle:** Bundesagentur für Arbeit im Zähler,  
Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister im Nenner

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2006 verfügbar.

Aufgrund einer fehlenden Datenlieferung wurde bei den Bezirksteilen 2011 der Jahresmittelwert des Zählers und Nenners nur aus 3 Quartalswerten (II. bis IV. Quartal) berechnet. Da bei den Bezirken und dem Gesamtstadtwert 4 Quartalswerte zur Berechnung verwendet werden konnten, kann es im Vergleich zu den Bezirksteilen zu Unterschieden kommen.

## **Sozialgeld-Empfängerdichte/ Nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigtdichte**

Anteil der Sozialgeld-Empfänger bzw. nicht erwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten nach SGB II an allen Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz im Alter von unter 15 Jahren in Prozent.

Sozialgeld-Empfänger (Bezeichnung bis 2015) bzw. nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte (Bezeichnung ab 2016 mit Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende) sind nichterwerbsfähige, hilfebedürftige Personen - in der Regel - unter 15 Jahren (§ 7 Abs. 2, 3, §§ 19, 23 SGB II).

Die Daten bis 2015 sind aufgrund der Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende mit den Daten ab 2016 nur bedingt vergleichbar.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Sozialgeldempfänger/nicht erwerbsfäh. RLB}}{\text{HWbev (0- 14 J.)}} * 100$$

**Datengrundlage:** Jahresmittelwert aus 4 Quartalswerten im Zähler und Nenner  
**Datenquelle:** Bundesagentur für Arbeit im Zähler,  
Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister im Nenner

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2006 verfügbar.

Aufgrund einer fehlenden Datenlieferung wurde bei den Bezirksteilen 2011 der Jahresmittelwert des Zählers und Nenners nur aus 3 Quartalswerten (II. bis IV. Quartal) berechnet. Da bei den Bezirken und dem Gesamtstadtwert 4 Quartalswerte zur Berechnung verwendet werden konnten, kann es im Vergleich zu den Bezirksteilen zu Unterschieden kommen.

# BAUEN

## Grunddefinitionen:

Unter einer **Wohnung** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen weisen einen eigenen Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder Vorraum auf.

**Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 qm Wohnfläche, dazu zählen auch Wohnheime. Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personenkreise (z.B. Seniorinnen/Senioren, Studierende) gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume). Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

**Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen beispielsweise Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude und gewerbliche Betriebsgebäude aber z.B. auch Altenpflege- und Krankenhäuser, Säuglings-, Erziehungsheime sowie Heime für die Pflege Behinderter.

## Baugenehmigungen

### Wohnungsbaudichte

Erteilte Baugenehmigungen für Wohnungen (Neubau, Um-, An- und Ausbau) in Wohn- und Nichtwohngebäuden je 1 000 Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Baugenehmigungen}}{\text{HWbev}} * 1000$$

**Datengrundlage:** Summe der Baugenehmigungen Januar - Dezember im Zähler, Hauptwohnsitzbevölkerung zum Stichtag 31.12. im Nenner

**Datenquelle:** Statistisches Amt München

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2013 verfügbar.

### Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern

Anteil genehmigter Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern an allen genehmigten Neubauwohnungen in Wohngebäuden (ohne Maßnahmen an bestehenden Gebäuden).

**Formel:** 
$$\frac{\text{genehm. Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern}}{\text{alle genehm. Neubauwohnungen}} * 100$$

**Datengrundlage:** Summe der Baugenehmigungen Januar - Dezember

**Datenquelle:** Statistisches Amt München

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2013 verfügbar.

## Wohnungen mit 1- und 2 Räumen

Anteil genehmigter Wohnungen mit 1- und 2 Räumen (einschließlich Küche) an allen genehmigten Neubauwohnungen in Wohngebäuden (ohne Maßnahmen an bestehenden Gebäuden).

**Formel:** 
$$\frac{\text{genehm. Wohnungen mit 1 u. 2 Räumen}}{\text{alle genehm. Neubauwohnungen}} * 100$$

**Datengrundlage:** Summe der Baugenehmigungen Januar - Dezember  
**Datenquelle:** Statistisches Amt München

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2013 verfügbar.

## Wohnungen mit 3- und 4 Räumen

Anteil genehmigter Wohnungen mit 3- und 4 Räumen (einschließlich Küche) an allen genehmigten Neubauwohnungen in Wohngebäuden (ohne Maßnahmen an bestehenden Gebäuden).

**Formel:** 
$$\frac{\text{genehm. Wohnungen mit 3 u. 4 Räumen}}{\text{alle genehm. Neubauwohnungen}} * 100$$

**Datengrundlage:** Summe der Baugenehmigungen Januar - Dezember  
**Datenquelle:** Statistisches Amt München

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2013 verfügbar.

## Wohnungen mit 5 Räumen und mehr

Anteil genehmigter Wohnungen mit 5 Räumen und mehr (einschließlich Küche) an allen genehmigten Neubauwohnungen in Wohngebäuden (ohne Maßnahmen an bestehenden Gebäuden).

**Formel:** 
$$\frac{\text{genehm. Wohnungen mit 5 Räumen u. mehr}}{\text{alle genehm. Neubauwohnungen}} * 100$$

**Datengrundlage:** Summe der Baugenehmigungen Januar - Dezember  
**Datenquelle:** Statistisches Amt München

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2013 verfügbar.

## Wohnfläche

Durchschnittliche Wohnfläche der genehmigten Wohnungen in Quadratmetern (Wohngebäude, ohne Maßnahmen an bestehenden Gebäuden).

**Formel:** 
$$\frac{\text{Summe Wohnflächen genehm. Wohnungen}}{\text{Anzahl genehm. Wohnungen}}$$

**Datengrundlage:** Summe der Baugenehmigungen Januar - Dezember  
**Datenquelle:** Statistisches Amt München

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2013 verfügbar.

## Baufertigstellungen

### Wohnungsbaudichte

Fertiggestellte Wohnungen (Neubau, Um-, An- und Ausbau) in Wohn- und Nichtwohngebäuden je 1 000 Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Baufertigstellungen}}{\text{HWbev}} * 1000$$

**Datengrundlage:** Summe der Baufertigstellungen Januar - Dezember im Zähler, Hauptwohnsitzbevölkerung zum Stichtag 31.12. im Nenner

**Datenquelle:** Statistisches Amt München

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2013 verfügbar.

### Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern

Anteil fertiggestellter Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern an allen fertiggestellten Neubauwohnungen in Wohngebäuden (ohne Maßnahmen an bestehenden Gebäuden).

**Formel:** 
$$\frac{\text{fertiggestellte Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern}}{\text{alle fertiggestellte Neubauwohnungen}} * 100$$

**Datengrundlage:** Summe der Baufertigstellungen Januar - Dezember

**Datenquelle:** Statistisches Amt München

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2013 verfügbar.

### Wohnungen mit 1- und 2 Räumen

Anteil fertiggestellter Wohnungen mit 1- und 2 Räumen (einschließlich Küche) an allen fertiggestellten Neubauwohnungen in Wohngebäuden (ohne Maßnahmen an bestehenden Gebäuden).

**Formel:** 
$$\frac{\text{fertiggestellte Wohnungen mit 1 u. 2 Räumen}}{\text{alle fertiggestellte Neubauwohnungen}} * 100$$

**Datengrundlage:** Summe der Baufertigstellungen Januar - Dezember

**Datenquelle:** Statistisches Amt München

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2013 verfügbar.

## Wohnungen mit 3- und 4 Räumen

Anteil fertiggestellter Wohnungen mit 3- und 4 Räumen (einschließlich Küche) an allen fertiggestellten Neubauwohnungen in Wohngebäuden (ohne Maßnahmen an bestehenden Gebäuden).

**Formel:** 
$$\frac{\text{fertiggestellte Wohnungen mit 3 u. 4 Räumen}}{\text{alle fertiggestellte Neubauwohnungen}} * 100$$

**Datengrundlage:** Summe der Baufertigstellungen Januar - Dezember  
**Datenquelle:** Statistisches Amt München

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2013 verfügbar.

## Wohnungen mit 5 Räumen und mehr

Anteil fertiggestellter Wohnungen mit 5 Räumen und mehr (einschließlich Küche) an allen fertiggestellten Neubauwohnungen in Wohngebäuden (ohne Maßnahmen an bestehenden Gebäuden).

**Formel:** 
$$\frac{\text{fertiggestellte Wohnungen mit 5 Räumen u. mehr}}{\text{alle fertiggestellte Neubauwohnungen}} * 100$$

**Datengrundlage:** Summe der Baufertigstellungen Januar - Dezember  
**Datenquelle:** Statistisches Amt München

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2013 verfügbar.

## Wohnfläche

Durchschnittliche Wohnfläche der fertiggestellten Wohnungen in Quadratmetern (Wohngebäude, ohne Maßnahmen an bestehenden Gebäuden).

**Formel:** 
$$\frac{\text{Summe Wohnflächen fertiggestellte Wohnungen}}{\text{Anzahl fertiggestellte Wohnungen}}$$

**Datengrundlage:** Summe der Baufertigstellungen Januar - Dezember  
**Datenquelle:** Statistisches Amt München

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2013 verfügbar.

# BEVÖLKERUNG

Im Themenbereich Bevölkerung erfolgt die thematische Sortierung nach folgenden Untergruppen:

- Altersstruktur
- Ausländer/-innenanteil
- Migrationshintergrund
- Frauenanteil
- Religionszugehörigkeit
- Geburten/Sterbefälle
- Haushalte
- Mobilität
- Siedlungsstruktur

## Besonderheiten in den Jahren:

- 2018: Auf Grund bundesweit durchgeführter technischer Änderungen im System der Meldewesen-Software OK.EWO konnte für den Monat Mai 2018 kein Bevölkerungsbestand an die Statistikstellen geliefert werden. Deswegen wurde für Indikatoren, bei denen ein Jahresmittelwert zur Berechnung verwendet wird, dieser mit 11 statt 12 Monatswerten berechnet.
- ab 2014: Hohe ausländische Zuwanderung ab 2014 führt teilweise zu größeren Schwankungen in den Indikatorwerten. Dies betrifft vor allem Indikatoren, die mit Daten aus dem Bereich Bevölkerung berechnet werden.
- 2009: Durch die Einführung der Steuer-Identifikationsnummer in 2007 und die damit verbundenen Einwohnerregisterbereinigungen in 2009 führen zu einer Abnahme der Hauptwohnsitzbevölkerung.
- 2006: Die Einführung der Zweitwohnsitzsteuer und der daraus resultierenden vermehrten Abmeldungen von Amts wegen bzw. Wegfall weiterer Wohnsitze erhöht die Hauptwohnsitzbevölkerung.

## Altersstruktur

### Altersgruppen

Anteil der Hauptwohnsitzbevölkerung in der ausgewählten Altersgruppe an der gesamten Hauptwohnsitzbevölkerung in Prozent.

**Formel:** Einwohnerzahl bzw.  $\frac{\text{HWbev (Altersgruppe)}}{\text{HWbev}} * 100$

**Ausgewiesen für:** Einwohnerzahl, unter 3 J., 3 - unter 6 J., 6 - unter 15 J., 15 - unter 18 J., unter 18 J., 18 J. und älter, 15 - unter 65 J., 65 J. und älter, 75 J. und älter

**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

## Altersdurchschnitt

Durchschnittliches Alter der Hauptwohnsitzbevölkerung in Jahren.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Summe alle Altersangaben HWbev}}{\text{HWbev}}$$

**Ausgewiesen für:** Deutsche, Ausländer/innen, gesamt  
**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres  
**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

## Überalterungsquotient

Anteil der Hauptwohnsitzbevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter an der Hauptwohnsitzbevölkerung im Alter von 0 bis unter 15 Jahren in Prozent.

**Formel:** 
$$\frac{\text{HWbev}(\geq 65 \text{ J.})}{\text{HWbev}(< 15 \text{ J.})} * 100$$

**Ausgewiesen für:** Deutsche, Ausländer/innen, gesamt  
**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres  
**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat – Einwohnermelderegister

## Jugendquotient

Anteil der Hauptwohnsitzbevölkerung im Alter von 0 bis unter 15 Jahren an der erwerbsfähigen Hauptwohnsitzbevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren in Prozent.

Der Indikator zeigt an, in welchem Umfang durch junge Menschen bedingte Bildungskosten für die erwerbsfähige Bevölkerung auftreten.

**Formel:** 
$$\frac{\text{HWbev}(< 15 \text{ J.})}{\text{HWbev}(15 - < 65 \text{ J.})} * 100$$

**Ausgewiesen für:** Deutsche, Ausländer/innen, gesamt  
**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres  
**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

## Altenquotient

Anteil der Hauptwohnsitzbevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter an der erwerbsfähigen Hauptwohnsitzbevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren in Prozent.

Dieser Indikator weist darauf hin, in welchem Umfang durch alte Menschen bedingte Versorgungskosten für die erwerbsfähige Bevölkerung auftreten.

**Formel:** 
$$\frac{\text{HWbev}(\geq 65 \text{ J.})}{\text{HWbev}(15 - < 65 \text{ J.})} * 100$$

**Ausgewiesen für:** Deutsche, Ausländer/innen, gesamt  
**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres  
**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

## Hochbetagte

Anteil der Hauptwohnsitzbevölkerung im Alter von 75 Jahren und älter an der gesamten Hauptwohnsitzbevölkerung in Prozent.

**Formel:** 
$$\frac{HWbev (\geq 75 \text{ J.})}{HWbev} * 100$$

**Ausgewiesen für:** Deutsche, Ausländer/innen, gesamt

**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat – Einwohnermelderegister

## Ausländer/innen

### Ausländer/innenanteil

Anteil der ausländischen Hauptwohnsitzbevölkerung an der gesamten Hauptwohnsitzbevölkerung in Prozent.

Siehe auch Indikatoren zum Migrationshintergrund.

**Formel:** 
$$\frac{HWbev_{\text{ausländisch}}}{HWbev_{\text{gesamt}}} * 100$$

**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

## Migrationshintergrund

### Migrationshintergrundquote

Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Hauptwohnsitzbevölkerung.

Die für die Landeshauptstadt München vereinbarte Definition des Begriffs Menschen mit Migrationshintergrund umfasst Migrantinnen und Migranten, also Menschen, die zugewandert sind, ebenso deren Kinder, sowie Kinder aus binationalen Ehen.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Personen mit MH}}{HWbev} * 100$$

**Ausgewiesen für:** Deutsche mit MH - gesamt, unter 18 J., 18 bis unter 25 J., 25 bis unter 55 J., 55 bis unter 65 J., 65 J. und älter,  
Deutsche mit MH und Ausländer - gesamt, unter 18 J., 18 bis unter 25 J., 25 bis unter 55 J., 55 bis unter 65 J., 65 J. und älter

**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2006 verfügbar.

Für das Jahr 2015 gibt es aufgrund einer Umstellung im Einwohnerwesen keine Daten.



## Migrationshintergrundquote - Kinder

Anteil der Kinder (0- 17 Jahre) mit Migrationshintergrund an der Hauptwohnsitzbevölkerung im Alter von 0- 17 Jahren in Prozent.

Die für die Landeshauptstadt München vereinbarte Definition des Begriffs Menschen mit Migrationshintergrund umfasst Migrantinnen und Migranten, also Menschen, die zugewandert sind, ebenso deren Kinder, sowie Kinder aus binationalen Ehen.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Personen mit MH}}{\text{HWbev}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** Deutsche Kinder mit MH - gesamt, unter 3 Jahre, 3 bis unter 6 Jahre, 6 bis unter 15 Jahre, 15 bis unter 18 Jahre,  
Deutsche Kinder mit MH und Ausländer - gesamt, unter 3 Jahre, 3 bis unter 6 Jahre, 6 bis unter 15 Jahre, 15 bis unter 18 Jahre

**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres  
**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2006 verfügbar.  
Für das Jahr 2015 gibt es aufgrund einer Umstellung im Einwohnerwesen keine Daten.

## Eingebürgertenquote

Anteil der Eingebürgerten an der deutschen Hauptwohnsitzbevölkerung in Prozent

Eingebürgerte sind Personen, die durch Einbürgerung die deutsche Staatsbürgerschaft erworben haben.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Eingebürgerte}}{\text{deutsche HWbev}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** männlich, weiblich, gesamt  
**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres  
**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2006 verfügbar.  
Für das Jahr 2015 gibt es aufgrund einer Umstellung im Einwohnerwesen keine Daten.

## Optionskinderquote

Anteil der Optionskinder (0- 17 Jahre) an der deutschen Hauptwohnsitzbevölkerung im Alter von 0- 17 Jahren in Prozent.

Optionskinder sind Kinder, die aufgrund des Geburtsrechts Deutsche geworden sind und zusätzlich die ausländische Staatsangehörigkeit ihrer Eltern besitzen. Spätestens bis zum 21. Geburtstag müssen sich diese Personen zwischen der deutschen Staatsangehörigkeit und der ausländischen Staatsangehörigkeit ihrer Eltern entscheiden, wenn sie nicht von der Optionspflicht befreit sind. Von der Optionspflicht befreit sind alle Personen, die neben der deutschen ausschließlich die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der EU oder der Schweiz besitzen und alle Personen, die in Deutschland aufgewachsen sind. In Deutschland aufgewachsen bedeutet dabei acht Jahre gewöhnlicher Aufenthaltsort in Deutschland oder sechs Jahre Schulbesuch in Deutschland oder in Deutschland erworbener Schulabschluss oder in Deutschland abgeschlossene Berufsausbildung.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Optionskinder (0-17 Jahre)}}{\text{deutsche HWbev (0-17 J.)}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** männlich, weiblich, gesamt

**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

**Hinweis:** Optionspflicht bis 2014: Bis zur Gesetzesänderung zum 20.12.2014 mussten sich alle Optionskinder spätestens bis zum 23. Geburtstag für eine Staatsangehörigkeit entscheiden.

Die Daten zur Berechnung sind erst ab dem Jahr 2006 verfügbar.

Für das Jahr 2015 gibt es aufgrund einer Umstellung im Einwohnerwesen keine Daten.

## Frauenanteil

### Frauenanteil

Anteil der Frauen mit Hauptwohnsitz an der Hauptwohnsitzbevölkerung in Prozent.

**Formel:** 
$$\frac{\text{HWbev}_{\text{weiblich}}}{\text{HWbev}_{\text{gesamt}}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** Deutsche, Ausländerinnen, gesamt

**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

## Frauenanteil Hochbetagte

Anteil der Frauen mit Hauptwohnsitz im Alter von 75 Jahren und älter an der gesamten weiblichen Hauptwohnsitzbevölkerung in Prozent.

**Formel:** 
$$\frac{\text{HWbev}_{\text{weiblich}} (\geq 75 \text{ J.})}{\text{HWbev}_{\text{weiblich}}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** Deutsche, Ausländer/innen, gesamt  
**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres  
**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

## Religionszugehörigkeit

Anteil der Bevölkerung mit Religionszugehörigkeit an der Hauptwohnsitzbevölkerung in Prozent.

**Formel:** 
$$\frac{\text{HWbev (Religionszugehörigkeit)}}{\text{HWbev}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** römisch-katholisch, evangelisch, sonstige (inkl. Konfessionslose)  
**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres  
**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister  
**Hinweis:** Die Merkmalsausprägung „Sonstige“ beinhaltet sowohl sonstige Religionszugehörigkeiten, als auch Personen ohne Angabe der Religionszugehörigkeit und ohne Angabe einer Religionszugehörigkeit.

## Geburten / Sterbefälle

### Allgemeine Geburtenrate

(auch als Allgemeine Geburtenziffer / Fruchtbarkeitsrate / Fertilitätsrate bezeichnet)

Anzahl der Geborenen von Müttern mit Hauptwohnsitz bei Geburt je 1000 Frauen mit Hauptwohnsitz im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Geborene}}{\text{mittlere HWbev}_{\text{weiblich}} (15 - < 45 \text{ J.})} * 1000$$

**Ausgewiesen für:** deutsch, ausländisch, gesamt  
**Datengrundlage:** Jahresmittelwert im Nenner  
**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

## Rohe Geburtenrate

(auch als Rohe Geburtenziffer / Fruchtbarkeitsrate / Fertilitätsrate bezeichnet)

Anzahl der Geborenen von Müttern mit Hauptwohnsitz bei Geburt je 1000 Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Geborene}}{\text{mittlere HWbev}_{\text{weiblich} + \text{männlich}}} * 1000$$

**Ausgewiesen für:** deutsch, ausländisch, gesamt

**Datengrundlage:** Jahresmittelwert im Nenner

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

## Zusammengefasste Geburtenrate

(auch als Zusammengefasste Geburtenziffer oder Totale Fertilitätsrate (TFR) bezeichnet)

Summe aller allgemeinen Geburtenraten der einzelnen Altersjahrgänge (15 bis unter 45 Jahre) der Frauen mit Hauptwohnsitz geteilt durch 1000.

Der Indikator gibt an, wie viele Kinder eine Frau im gebärfähigem Alter (15- unter 45 Jahren) durchschnittlich im Laufe ihres Lebens hypothetisch zur Welt bringen würde, wenn ihr Geburtenverhalten für den gesamten Zeitraum ihrer fruchtbaren Lebensphase mit dem aller Frauen im Alter zwischen 15- unter 45 Jahren übereinstimmen würde.

**Formel:**

$$\frac{\frac{\text{Geborene von 15 Jährigen}}{\text{mittl. HWbev}_{\text{weibl. 15 J.}}} * 1000 + \frac{\text{Geborene von 16 Jährigen}}{\text{mittl. HWbev}_{\text{weibl. 16 J.}}} * 1000 + \text{allg. Geburtenrate (17 J.)} + \dots + \text{allg. Geburtenrate (44 J.)}}{1000}$$

**Ausgewiesen für:** deutsch, ausländisch, gesamt

**Datengrundlage:** Jahresmittelwert im Nenner der allgemeinen Geburtenraten der einzelnen Altersjahrgänge

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

**Hinweis:** Aufgrund der hohen Anzahl an Basiswerten sind diese nicht exportierbar.

## Durchschnittsalter der Mütter

Durchschnittsalter der Mütter mit Hauptwohnsitz im Alter von 15 bis unter 45 Jahren bei Geburt eines oder mehrerer Kinder in Jahren.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Summe Altersangaben der Mütter (15 - < 45 J.) bei Geburt}}{\text{Anzahl Mütter (15 - < 45 J.)}}$$

**Ausgewiesen für:** Deutsche, Ausländerinnen, gesamt

**Datengrundlage:** alle Geburten des betreffenden Jahres, 2006-2015 wurden Mehrlingsgeburten mehrfach gezählt

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

## Durchschnittsalter erstgebärender Mütter

Durchschnittsalter der Mütter mit Hauptwohnsitz im Alter von 15 bis unter 45 Jahren bei Geburt ihres erstes Kindes/ ihrer ersten Kinder (Mehrlingsgeburt) in Jahren.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Summe Altersangaben erstgebärender Mütter (15 - < 45 J.) bei Geburt}}{\text{Anzahl erstgebärende Mütter (15 - < 45 J.)}}$$

**Ausgewiesen für:** Deutsche, Ausländerinnen, gesamt  
**Datengrundlage:** alle Geburten des betreffenden Jahres  
**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2007 verfügbar.

## Mütter ab 35 Jahre

Anteil der Mütter mit Hauptwohnsitz im Alter von 35 Jahren bis unter 45 Jahren bei Geburt an allen Müttern mit Hauptwohnsitz im Alter von 15 bis unter 45 Jahren bei Geburt in Prozent.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Mütter (35 - < 45 J.) bei Geburt}}{\text{Mütter (15 - < 45 J.) bei Geburt}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** Deutsche, Ausländerinnen, gesamt

**Datengrundlage:** alle Geburten des betreffenden Jahres,  
2006-2015 wurden Mehrlingsgeburten mehrfach gezählt  
**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

## Rohe Sterberate

(auch als Rohe Sterbeziffer bezeichnet)

Anzahl Gestorbene mit Hauptwohnsitz je 1000 Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Gestorbene}}{\text{mittlere HWbev}} * 1000$$

**Ausgewiesen für:** deutsch, ausländisch, gesamt

**Datengrundlage:** Jahresmittelwert im Nenner

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

## Natürlicher Saldo auf 1000 Einwohner/innen

Anzahl der Geburten abzüglich der Anzahl der Sterbefälle je 1000 Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz.

Bei der räumlichen Gliederung der Geborenen der Hauptwohnsitz der Mutter berücksichtigt wird.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Geburten} - \text{Sterbefälle}}{\text{mittlere HWbev}} * 1000$$

**Ausgewiesen für:** deutsch, ausländisch, gesamt

**Datengrundlage:** Jahresmittelwert im Nenner

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

## Durchschnittliches Sterbealter

Durchschnittliches Sterbealter von Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz in Jahren.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Summe Sterbealter}}{\text{gestorbene HWbev}}$$

**Ausgewiesen für:** deutsch, ausländisch, gesamt

**Datengrundlage:** Jahresmittelwert im Nenner

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat – Einwohnermelderegister

**Hinweis:** Die Daten dieses Indikators sind nur auf Stadtbezirksebene und für die Gesamtstadt verfügbar.

## Haushalte

### Haushalte mit Kindern

Anteil der Privathaushalte mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren an allen Privathaushalten in Prozent.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Privathaushalte mit Kindern}}{\text{Privathaushalte}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** deutsch, ausländisch, gemischt, gesamt

**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister, Haushaltsgenerierung bis 2011 durch D-III-ITD und ab 2012 durch Statistisches Amt München

**Hinweis:** Bis 2011 werden sowohl Haupt- als auch Nebenwohnsitz-Privathaushalte dargestellt, ab 2012 nur noch Privathaushalte mit mindestens einer Hauptwohnsitzperson.

Privathaushalte werden nicht direkt erhoben, sondern anhand von Merkmalskombinationen der Einwohnermeldedaten des KVR (Kreisverwaltungsreferat) ermittelt. Für das Haushaltsgenerierungsverfahren wird seit dem Jahr 2012 die Software HHGen des KOSIS-Verbundes (Kommunales Statistisches Informationssystem) eingesetzt. Da zuvor ein anderes Verfahren verwendet wurde, das auf unterschiedlichen Zuordnungsregeln beruhte und teilweise auch andere Merkmale bei der Zuordnung benutzt hat, ist hier ein inhaltlicher Bruch vorhanden, der sich teilweise auch in Sprüngen in der Zeitreihe zeigt.

Als Kinder werden ab 2012 Personen definiert, die unter 18 Jahre alt, ledig und kinderlos sind, sowie bei der Haushaltsgenerierung einer Bezugsperson zugeordnet werden konnten. Bis 2011 wurden Kinder allein über die Merkmalskombination ledig und unter 18 Jahren definiert.

Aufgrund schlechter Datenqualität sind 2003 keine Werte verfügbar.

### Alleinerziehende Haushalte

Anteil der alleinerziehenden Privathaushalte in der jeweiligen Ausprägung mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren an allen Alleinerziehenden-Privathaushalten in Prozent.

Ausprägung gesamt: Anteil der alleinerziehenden Privathaushalte mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren an allen Privathaushalten in Prozent.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Alleinerziehende Haushalte (Ausprägung)}}{\text{alle Alleinerziehende Haushalte}} * 100 \quad \text{bzw.}$$

$$\frac{\text{Alleinerziehende Haushalte}}{\text{alle Privathaushalte}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** Frauen, Männer, mit weiteren Person, gesamt

**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister, Haushaltsgenerierung bis 2011 durch D-III-ITD und ab 2012 durch Statistisches Amt München

**Hinweis:** Bis 2011 werden sowohl Haupt- als auch Nebenwohnsitz-Privathaushalte dargestellt, ab 2012 nur noch Privathaushalte mit mindestens einer Hauptwohnsitzperson.

Privathaushalte werden nicht direkt erhoben, sondern anhand von Merkmalskombinationen der Einwohnermeldedaten des KVR (Kreisverwaltungsreferat) ermittelt. Für das Haushaltsgenerierungsverfahren wird seit dem Jahr 2012 die Software HHGen des KOSIS-Verbundes (Kommunales Statistisches Informationssystem) eingesetzt. Da zuvor ein anderes Verfahren verwendet wurde, das auf unterschiedlichen Zuordnungsregeln beruhte und teilweise auch andere Merkmale bei der Zuordnung benutzt hat, ist hier ein inhaltlicher Bruch vorhanden, der sich teilweise auch in Sprüngen in der Zeitreihe zeigt.

Als Kinder werden ab 2012 Personen definiert, die unter 18 Jahre alt, ledig und kinderlos sind, sowie bei der Haushaltsgenerierung einer Bezugsperson zugeordnet werden konnten. Bis 2011 wurden Kinder allein über die Merkmalskombination ledig und unter 18 Jahren definiert.

Da für Alleinerziehende unter 18 Jahren aus technischen Gründen kein Geschlecht bestimmt werden kann, werden diese den alleinerziehenden Frauen zugeschlagen.

Aufgrund schlechter Datenqualität sind 2003 keine Werte verfügbar.

## Einpersonenhaushalte

Anteil der Einpersonen-Privathaushalte in der jeweiligen Nationengruppe/ Geschlechtskategorie/ Altersgruppe an allen Einpersonen-Privathaushalten in Prozent.

Ausprägung gesamt: Anteil der Einpersonen-Privathaushalte an allen Privathaushalten in Prozent.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Einpersonenhaushalte (Nation,-/ Geschlecht,-/ Altersgruppe)}}{\text{alle Einpersonenhaushalte}} * 100 \quad \text{bzw.}$$

$$\frac{\text{Einpersonenhaushalte } (\geq 18 \text{ J.})}{\text{alle Privathaushalte}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** deutsch, ausländisch, Frauen, Männer, unter 30 Jahre, 30 bis 44 Jahre, 45 bis 64 Jahre, 65 Jahre und älter, gesamt

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister, Haushaltsgenerierung bis 2011 durch D-III-ITD und ab 2012 durch Statistisches Amt München

**Hinweis:** Bis 2011 werden sowohl Haupt- als auch Nebenwohnsitz-Privathaushalte dargestellt, ab 2012 nur noch Privathaushalte mit mindestens einer Hauptwohnsitzperson.

Privathaushalte werden nicht direkt erhoben, sondern anhand von Merkmalskombinationen der Einwohnermeldedaten des KVR (Kreisverwaltungsreferat) ermittelt. Für das Haushaltsgenerierungsverfahren wird seit dem Jahr 2012 die Software HHGen des KOSIS-Verbundes (Kommunales Statistisches Informationssystem) eingesetzt. Da zuvor ein anderes Verfahren verwendet wurde, das auf unterschiedlichen Zuordnungsregeln beruhte und teilweise auch andere Merkmale bei der Zuordnung benutzt hat, ist hier ein inhaltlicher Bruch vorhanden, der sich teilweise auch in Sprüngen in der Zeitreihe zeigt.

Aufgrund schlechter Datenqualität sind 2003 keine Werte verfügbar.



## Haushalte nach Nationengruppe

Anteil der Privathaushalte mit Personen aus der jeweiligen Nationengruppe an allen Privathaushalten in Prozent.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Privathaushalte (Nationengruppe)}}{\text{alle Privathaushalte}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** deutsche, ausländische, gemischte Haushalte  
**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister, Haushaltsgenerierung bis 2011 durch D-III-ITD und ab 2012 durch Statistisches Amt München

**Hinweis:** Bis 2011 werden sowohl Haupt- als auch Nebenwohnsitz-Privathaushalte dargestellt, ab 2012 nur noch Privathaushalte mit mindestens einer Hauptwohnsitzperson.

Privathaushalte werden nicht direkt erhoben, sondern anhand von Merkmalskombinationen der Einwohnermeldedaten des KVR (Kreisverwaltungsreferat) ermittelt. Für das Haushaltsgenerierungsverfahren wird seit dem Jahr 2012 die Software HHGen des KOSIS-Verbundes (Kommunales Statistisches Informationssystem) eingesetzt. Da zuvor ein anderes Verfahren verwendet wurde, das auf unterschiedlichen Zuordnungsregeln beruhte und teilweise auch andere Merkmale bei der Zuordnung benutzt hat, ist hier ein inhaltlicher Bruch vorhanden, der sich teilweise auch in Sprüngen in der Zeitreihe zeigt.

Die Typisierung der generierten Haushalte erfolgt, im Gegensatz zum früheren Haushaltsgenerierungsverfahren, nur noch auf Basis der Staatsangehörigkeit der Erwachsenen Haushaltsmitglieder. Dies hat zur Folge, dass Haushalte mit ausländischen Eltern und Optionskind(ern), als ausländische Haushalte in die Ergebnisse eingehen und nicht wie davor als gemischte Haushalte.

Aufgrund schlechter Datenqualität sind 2003 keine Werte verfügbar.

## Mobilität

### Mobilitätsziffer

(auch als Gesamtmobilität bzw. Wanderungsvolumen bezeichnet)

Summe der gesamten Zu- und Wegzüge von Januar bis Dezember von Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz pro 1000 Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz (mittlere Einwohnerzahl). Es werden sowohl außerstädtische (über die Stadtgrenze München hinaus), als auch innerstädtische Zu- und Wegzüge (= Umzüge innerhalb des Stadtgebiets, auch innerhalb der räumlichen Einheit) berücksichtigt.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Zuzüge (außer- und innerstädt.)} + \text{Wegzüge (außer- und innerstädt.)}}{\text{mittlere HWbev}} * 1000$$

**Ausgewiesen für:** Deutsche, Ausländer/innen, gesamt

**Datengrundlage:** Summe der Bewegungen Januar - Dezember im Zähler,  
mittlere Hauptwohnsitzbevölkerung im Nenner

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

**Hinweis:** Im Jahr 2006 treten ungewöhnlich hohe Werte bei räumlich nicht zuzuordnen (Stadtbezirk 99 bzw. Stadtbezirksteil 999) auf - wegen hoher Zahlen bei den innerstädtischen Wegzügen.

Hohe Schwankungen beruhen auf eine Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber, die sich 2013 im Bezirksteil 19.2 Obersendling und 2014 im Bezirksteil 12.1 Freimann befindet.

### Gesamtwanderungsziffer

(auch als Gesamtwanderungssaldo je 1000 Einwohner/innen bezeichnet)

Differenz aus den gesamten Zu- und Wegzügen von Januar bis Dezember von Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz pro 1000 Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz (mittlere Einwohnerzahl). Es werden sowohl außerstädtische (über die Stadtgrenze München hinaus), als auch innerstädtische Zu- und Wegzüge (= Umzüge innerhalb des Stadtgebiets, auch innerhalb der räumlichen Einheit) berücksichtigt.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Zuzüge (außer- und innerstädt.)} - \text{Wegzüge (außer- und innerstädt.)}}{\text{mittlere HWbev}} * 1000$$

**Ausgewiesen für:** Deutsche, Ausländer/innen, gesamt

**Datengrundlage:** Summe der Bewegungen Januar - Dezember im Zähler,  
mittlere Hauptwohnsitzbevölkerung im Nenner

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

**Hinweis:** Im Jahr 2006 treten ungewöhnlich hohe Werte bei räumlich nicht zuzuordnen (Stadtbezirk 99 bzw. Stadtbezirksteil 999) auf - wegen hoher Zahlen bei den innerstädtischen Wegzügen.

Hohe Schwankungen beruhen auf eine Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber, die sich 2013 im Bezirksteil 19.2 Obersendling und 2014 im Bezirksteil 12.1 Freimann befindet.

## Gesamtwanderungssaldo Kinder

Differenz aus den gesamten Zu- und Wegzügen von Januar bis Dezember von Kindern mit Hauptwohnsitz in der jeweiligen Altersgruppe. Es werden sowohl außerstädtische (über die Stadtgrenze München hinaus), als auch innerstädtische Zu- und Wegzüge (= Umzüge innerhalb des Stadtgebiets, auch innerhalb der räumlichen Einheit) berücksichtigt.

**Formel:** 
$$\text{Zuzüge (außer- und innerstädt.) von Kindern}_{\text{Altersgruppe}} - \text{Wegzüge (außer- und innerstädt.) von Kindern}_{\text{Altersgruppe}}$$

**Ausgewiesen für:** Unter 6 Jahre, 6 bis 9 Jahre

**Datengrundlage:** Summe der Bewegungen Januar - Dezember im Zähler, mittlere Hauptwohnsitzbevölkerung im Nenner

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat – Einwohnermelderegister

**Hinweis:** Hohe Schwankungen beruhen auf eine Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber, die sich 2013 im Bezirksteil 19.2 Obersending und 2014 im Bezirksteil 12.1 Freimann befindet.

## Außenwanderungsvolumen

Summe der außerstädtischen Zu- und Wegzüge (über die Stadtgrenze hinweg) von Januar bis Dezember von Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz pro 1000 Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz (mittlere Einwohnerzahl).

**Formel:** 
$$\frac{\text{Zuzüge (außerstädt.)} + \text{Wegzüge (außerstädt.)}}{\text{mittlere HWbev}} * 1000$$

**Ausgewiesen für:** Deutsche, Ausländer/innen, gesamt

**Datengrundlage:** Summe der Bewegungen Januar - Dezember im Zähler, mittlere Hauptwohnsitzbevölkerung im Nenner

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat – Einwohnermelderegister

**Hinweis:** Hohe Schwankungen beruhen auf eine Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber, die sich 2013 im Bezirksteil 19.2 Obersending und 2014 im Bezirksteil 12.1 Freimann befindet.

## Außenwanderungsziffer Gesamt

(auch als Außenwanderungssaldo je 1000 Einwohner/innen bezeichnet)

Differenz aus den außerstädtischen Zu- und Wegzügen (über die Stadtgrenze hinweg) in oder aus der jeweiligen Gebietseinheit von Januar bis Dezember von Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz pro 1000 Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz (mittlere Einwohnerzahl).

**Formel:** 
$$\frac{\text{Zuzüge außerstädt. (Gebiet)} - \text{Wegzüge außerstädt. (Gebiet)}}{\text{mittlere HWbev}} * 1000$$

**Ausgewiesen für:** Umland, übriges Bayern, übriges Bundesgebiet, Ausland, unbekannt, insgesamt

**Datengrundlage:** Summe der Bewegungen Januar - Dezember im Zähler, mittlere Hauptwohnsitzbevölkerung im Nenner

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat – Einwohnermelderegister

**Hinweis:** Hohe Schwankungen beruhen auf eine Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber, die sich 2013 im Bezirksteil 19.2 Obersendling und 2014 im Bezirksteil 12.1 Freimann befindet.

## Außenwanderungsziffer Deutsche

(auch als Außenwanderungssaldo je 1000 deutsche Einwohner/innen bezeichnet)

Differenz aus den außerstädtischen Zu- und Wegzügen (über die Stadtgrenze hinweg) in oder aus der jeweiligen Gebietseinheit von Januar bis Dezember von deutschen Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz pro 1000 deutsche Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz (mittlere Einwohnerzahl).

**Formel:** 
$$\frac{\text{Zuzüge außerstädt.}_{\text{Deutsche}} (\text{Gebiet}) - \text{Wegzüge außerstädt.}_{\text{Deutsche}} (\text{Gebiet})}{\text{mittlere HWbev}} * 1000$$

**Ausgewiesen für:** Umland, übriges Bayern, übriges Bundesgebiet, Ausland, unbekannt, insgesamt

**Datengrundlage:** Summe der Bewegungen Januar - Dezember im Zähler, mittlere Hauptwohnsitzbevölkerung im Nenner

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

## Außenwanderungsziffer Ausländer/innen

(auch als Außenwanderungssaldo je 1000 ausländische Einwohner/innen bezeichnet)

Differenz aus den außerstädtischen Zu- und Wegzügen (über die Stadtgrenze hinweg) in oder aus der jeweiligen Gebietseinheit von Januar bis Dezember von ausländischen Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz pro 1000 ausländische Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz (mittlere Einwohnerzahl).

**Formel:** 
$$\frac{\text{Zuzüge außerstädt.}_{\text{Ausländer/innen}} (\text{Gebiet}) - \text{Wegzüge außerstädt.}_{\text{Ausländer/innen}} (\text{Gebiet})}{\text{mittlere HWbev}} * 1000$$

**Ausgewiesen für:** Umland, übriges Bayern, übriges Bundesgebiet, Ausland, unbekannt, insgesamt

**Datengrundlage:** Summe der Bewegungen Januar - Dezember im Zähler, mittlere Hauptwohnsitzbevölkerung im Nenner

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat – Einwohnermelderegister

**Hinweis:** Hohe Schwankungen beruhen auf eine Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber, die sich 2013 im Bezirksteil 19.2 Obersendling und 2014 im Bezirksteil 12.1 Freimann befindet.

## Außenwanderungsziffer Kinder unter 14 Jahre

(auch als Außenwanderungssaldo je 1000 Kinder bezeichnet)

Differenz aus den außerstädtischen Zu- und Wegzügen (über die Stadtgrenze hinweg) in oder aus der jeweiligen Gebietseinheit von Januar bis Dezember von Kindern im Alter von 0 bis unter 14 Jahren mit Hauptwohnsitz pro 1000 Kinder im Alter von 0 bis unter 14 Jahren mit Hauptwohnsitz (mittlere Einwohnerzahl).

**Formel:** 
$$\frac{\text{Zuzüge außerstädt.}_{\text{Kinder < 14 J.}} (\text{Gebiet}) - \text{Wegzüge außerstädt.}_{\text{Kinder < 14 J.}} (\text{Gebiet})}{\text{mittlere HWbev}} * 1000$$

**Ausgewiesen für:** Umland, übriges Bayern, übriges Bundesgebiet, Ausland, unbekannt, insgesamt

<b>Datengrundlage:</b>	Summe der Bewegungen Januar - Dezember im Zähler, mittlere Hauptwohnsitzbevölkerung im Nenner
<b>Datenquelle:</b>	Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister
<b>Hinweis:</b>	Hohe Schwankungen beruhen auf eine Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber, die sich 2013 im Bezirksteil 19.2 Obersending und 2014 im Bezirksteil 12.1 Freimann befindet.

## Außenwanderungsziffer 65 Jahre und älter

(auch als Außenwanderungssaldo je 1000 Einwohner/innen 65 Jahre und älter bezeichnet)

Differenz aus den außerstädtischen Zu- und Wegzügen (über die Stadtgrenze hinweg) in oder aus der jeweiligen Gebietseinheit von Januar bis Dezember von Einwohner/innen im Alter von 65 Jahren und älter mit Hauptwohnsitz pro 1000 Einwohner/innen im Alter von 65 Jahren und älter mit Hauptwohnsitz (mittlere Einwohnerzahl).

**Formel:** 
$$\frac{\text{Zuzüge außerstädt.}_{\text{HWbev} \geq 65 \text{ J.}} (\text{Gebiet}) - \text{Wegzüge außerstädt.}_{\text{HWbev} \geq 65 \text{ J.}} (\text{Gebiet})}{\text{mittlere HWbev}} * 1000$$

**Ausgewiesen für:** Umland, übriges Bayern, übriges Bundesgebiet, Ausland, unbekannt, insgesamt

**Datengrundlage:** Summe der Bewegungen Januar - Dezember im Zähler, mittlere Hauptwohnsitzbevölkerung im Nenner

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

## Binnenwanderungsziffer

Differenz aus den innerstädtischen Zu- und Wegzügen von Januar bis Dezember von Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz pro 1000 Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz (mittlere Einwohnerzahl). Es werden nur die Zu- und Wegzüge (Umzüge) innerhalb des Stadtgebiets in bzw. aus einer räumlichen Einheit erfasst. Umzüge innerhalb der räumlichen Einheit werden nicht berücksichtigt.

Beispiel (Zähler): Zuzüge in den Stadtbezirk 5 aus den anderen Stadtbezirken abzüglich der Wegzüge aus Stadtbezirk 5 in einen der anderen Stadtbezirke. Umzüge innerhalb des Stadtbezirks 5 bleiben unberücksichtigt.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Zuzüge (innerstädt.)} - \text{Wegzüge (innerstädt.)}}{\text{mittlere HWbev}} * 1000$$

**Ausgewiesen für:** Deutsche, Ausländer/innen, gesamt

**Datengrundlage:** Summe der Bewegungen Januar - Dezember im Zähler, mittlere Hauptwohnsitzbevölkerung im Nenner

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

**Hinweis:** Der gesamtstädtische Wert ist per Definition nicht existent.

## Innerräumliche Umzugsziffer

Anzahl der innerstädtischen Umzüge innerhalb der räumlichen Einheit (z.B. innerhalb des selben Bezirks) von Januar bis Dezember von Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz pro 1000 Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz (mittlere Einwohnerzahl).  
Dieser Indikator gibt das Maß der Verbundenheit mit der räumlichen Einheit an.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Umzüge innerhalb der räuml. Einheit}}{\text{mittlere HWbev}} * 1000$$

**Ausgewiesen für:** Deutsche, Ausländer/innen, gesamt  
**Datengrundlage:** Summe der Bewegungen Januar - Dezember im Zähler, mittlere Hauptwohnsitzbevölkerung im Nenner  
**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat – Einwohnermelderegister

## Siedlungsstruktur

### Einwohnerdichte

Anzahl Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz je Quadratkilometer Grundfläche.

**Formel:** 
$$\frac{\text{HWbev}}{\text{km}^2}$$

**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres  
**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister im Zähler, Kommunalreferat - GeodatenService im Nenner

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2002 verfügbar.

## Bevölkerungsanteile der Stadtbezirke

Anzahl der Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz des ausgewählten Stadtbezirks an allen Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz.

**Formel:** 
$$\frac{\text{HWbev (Stadtbez.)}}{\text{HWbev (Stadt)}} * 100$$

**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres  
**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister

## Durchschnittliche Wohndauer München

Durchschnittliche Wohndauer in München in Jahren.

<b>Formel:</b>	$\frac{\text{Summe Wohndauer in München}}{\text{HWbev}}$
<b>Ausgewiesen für:</b>	Deutsche, Ausländer/innen, gesamt
<b>Datengrundlage:</b>	Stichtag zum 31.12. eines Jahres
<b>Datenquelle:</b>	Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister
<b>Hinweis:</b>	Im Jahr 2006 konnte für einen Teil der Datensätze die Wohndauer nicht berechnet werden. Dies ist auf die Einführung der Zweitwohnsitzsteuer zurückzuführen.

## Durchschnittliche Wohndauer aktuelle Adresse

Durchschnittliche Wohndauer an der aktuellen Adresse in Jahren.

<b>Formel:</b>	$\frac{\text{Summe Wohndauer aktuelle Adresse}}{\text{HWbev}}$
<b>Ausgewiesen für:</b>	Deutsche, Ausländer/innen, gesamt
<b>Datengrundlage:</b>	Stichtag zum 31.12. eines Jahres
<b>Datenquelle:</b>	Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister
<b>Hinweis:</b>	siehe Hinweis bei Durchschnittliche Wohndauer München

# GESUNDHEIT

## Ärztedichte

Anzahl der Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz je Ärztin/ Arzt der jeweiligen Fachrichtung.

<b>Formeln:</b>	$\frac{\text{HWbev}}{\text{Allgemeinmedizin}}$	$\frac{\text{HWbev}}{\text{Innere Medizin}}$	$\frac{\text{weibl. HWbev}}{\text{Frauenheilkunde und Geburtshilfe}}$
	$\frac{\text{Kinder 0- 17 J.}}{\text{Kinderheilkunde}}$	$\frac{\text{HWbev}}{\text{alle Ärztinnen/Ärzte}}$	
<b>Ausgewiesen für:</b>	Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kinderheilkunde, Orthopädie, alle Ärztinnen/Ärzte (ohne psychol. Psychotherapie)		
<b>Datengrundlage:</b>	Stichtag zum 31.12. eines Jahres		
<b>Datenquelle:</b>	Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister im Zähler, Kassenärztliche Vereinigung Bayerns im Nenner		
<b>Hinweise:</b>	Ärztinnen/ Ärzte, die ausschließlich privat krankenversicherte Personen behandeln, werden in den Daten nicht erhoben.  Vor 2010 wurden nur Ärztinnen/ Ärzte mit eigener Praxis gezählt. Ab 2010 werden Ärztinnen/ Ärzte mit eigener Praxis und zusätzlich die dort angestellten oder in medizinischen Versorgungszentren angestellten Ärztinnen/ Ärzte erfasst.  2004 - 2009 sind bis auf Weiteres keine Ärztedaten verfügbar.  Ab 2014 hat die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns die räumliche Stadtbezirkszuordnung selbst vorgenommen, daher sind Abweichungen zu den Vorjahren möglich.		

## Zahnärztedichte

Anzahl der Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz je Zahnärztin/ Zahnarzt (inkl. Kieferorthopädie).

<b>Formel:</b>	$\frac{\text{HWbev}}{\text{Zahnärztin/Zahnarzt}} * 100$
<b>Datengrundlage:</b>	Stichtag zum 31.12. eines Jahres
<b>Datenquelle:</b>	Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister im Zähler, Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns im Nenner
<b>Hinweis:</b>	Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2006 verfügbar.  Zahnärztinnen/ Zahnärzte, die ausschließlich privat krankenversicherte Personen behandeln, werden in den Daten nicht erhoben.  Vor 2011 wurden nur Zahnärztinnen/ Zahnärzte mit eigener Praxis gezählt. Ab 2011 werden Zahnärztinnen/ Zahnärzte mit eigener Praxis und zusätzlich die dort angestellten oder in medizinischen Versorgungszentren angestellten Zahnärztinnen/ Zahnärzte erfasst.



## Psychologische Psychotherapiedichte

Anzahl der Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz je psychologischen Psychotherapeuten/  
Psychotherapeutin (inkl. Kinder-/ und Jugendlichenpsychotherapie).

**Formel:** 
$$\frac{HWbev}{\text{Psycholog. Psychotherapie}} * 100$$

**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister im Zähler,  
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns im Nenner

**Hinweise:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2004  
verfügbar.

2004 - 2009 sind bis auf Weiteres keine Daten der Psychologischen  
Psychotherapie verfügbar.

Ab 2014 hat die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns die räumliche  
Stadtbezirkszuordnung selbst vorgenommen, daher sind Abweichungen zu  
den Vorjahren möglich.

## Apothekendichte

Anzahl Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz je Apotheke.

**Formel:** 
$$\frac{HWbev}{\text{Apotheke}} * 100$$

**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister im Zähler,  
Bezirksverband München des Bayerischen Apothekerverbandes e.V. im  
Nenner

**Hinweise:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2004  
verfügbar.

## GRUNDSCHÜLER/INNEN

Grundschüler/innen erfüllen ihre Schulpflicht in der Regel in Wohnortnähe, daher ist nur bei Grundschulen der Bezug zur Wohnbevölkerung gerechtfertigt. Nach der Grundschule verteilen sich die Schüler/innen auf verschiedenen weiterführenden Schulen unabhängig vom Wohnort. Aus diesem Grund sind Auswertungen zu Schüler/innen weiterführender Schulen nicht aussagekräftig.

### Nationalität

Anteil der Grundschülerinnen und Grundschüler in der jeweiligen Nationalität an allen Grundschüler/innen in Prozent. Es werden nur staatliche Grundschulen berücksichtigt.

Hinweis Schuljahr: Die Jahresangabe entspricht dem Beginn des Schuljahres, z.B. Jahresangabe 2007 entspricht Schuljahr 2007/2008.

Hinweis räumliche Zuordnung: Die Zuordnung zum Stadtbezirk erfolgt aufgrund des Schulstandortes. Die Zuschnitte der Grundschulsprengele sind nicht deckungsgleich mit denen der Stadtbezirke. Die Schülerinnen und Schüler an den Schulen sind somit nicht gleichzusetzen mit den Kindern im Grundschulalter, die im Stadtbezirk leben.

**Formel:** 
$$\frac{\text{Grundschüler/innen (Nationalität)}}{\text{alle Grundschüler/innen}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** deutsch, ausländisch

**Datengrundlage:** Stichtag zum 01.10. eines Jahres

**Datenquelle:** Daten der allgemeinbildenden Schulen des Bayerischen Landesamtes

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2007 und nur auf Stadtbezirksebene und für die Gesamtstadt verfügbar.

### Familiensprache - nicht deutsch

Anteil der Grundschülerinnen und Grundschüler mit nicht deutscher Familiensprache (vorrangig in der Familie gesprochene Sprache) an allen Grundschüler/innen in Prozent. Es werden nur staatliche Grundschulen berücksichtigt.

Hinweis Schuljahr: Die Jahresangabe entspricht dem Beginn des Schuljahres, z.B. Jahresangabe 2009 entspricht Schuljahr 2009/2010. Das Merkmal "Familiensprache nicht deutsch" wird gemäß der Empfehlung des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) aufgrund einer sorgfältigeren Erfassung des Merkmals durch die Schulen erst ab dem Schuljahr 2009/2010 berichtet.

Hinweis räumliche Zuordnung: Die Zuordnung zum Stadtbezirk erfolgt aufgrund des Schulstandortes. Die Zuschnitte der Grundschulsprengele sind nicht deckungsgleich mit denen der Stadtbezirke. Die Schülerinnen und Schüler an den Schulen sind somit nicht gleichzusetzen mit den Kindern im Grundschulalter, die im Stadtbezirk leben.

<b>Formel:</b>	$\frac{\text{Grundschüler/innen mit nicht deutscher Sprache}}{\text{alle Grundschüler/innen}} * 100$
<b>Datengrundlage:</b>	Stichtag zum 01.10. eines Jahres
<b>Datenquelle:</b>	Daten der allgemeinbildenden Schulen des Bayerischen Landesamtes
<b>Hinweis:</b>	Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2009 und nur auf Stadtbezirksebene und für die Gesamtstadt verfügbar.

# KINDERBETREUUNG

## Betreuungsangebot

Anteil der betreuten Kinder in der ausgewählten räumlichen Einheit (z.B. Stadtbezirk 1) an allen betreuten Kindern in München in Prozent.

**Formel:** 
$$\frac{\text{betr. Kinder in ausgewählter räuml. Einheit}}{\text{alle betreute Kinder in München}} * 100$$

**Datengrundlage:** Stichtag zum 1. März eines Jahres (bis 2009: 15. März)

**Datenquelle:** Kinder- und Jugendhilfestatistik des Bayerischen Landesamtes

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2007 und nur auf Stadtbezirksebene und für die Gesamtstadt verfügbar.

## Träger der Einrichtung

Anteil der in städtischen/ nicht städtischen Einrichtungen betreuten Kindern an allen betreuten Kindern in Prozent.

**Formel:** 
$$\frac{\text{betr. Kinder in städt./ nicht städt. Einrichtungen}}{\text{betreute Kinder}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** städtisch, nicht städtisch

**Datengrundlage:** Stichtag zum 1. März eines Jahres (bis 2009: 15. März)

**Datenquelle:** Kinder- und Jugendhilfestatistik des Bayerischen Landesamtes

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2007 verfügbar.

## Altersgruppen

Anteil der betreuten Kinder in der jeweiligen Altersgruppe an allen betreuten Kindern in Prozent.

**Formel:** 
$$\frac{\text{betreute Kinder (Altersgruppe)}}{\text{alle betreute Kinder}} * 100$$

**Ausgewiesen für:** unter 3 Jahre, 3 bis unter 8 Jahre (ohne Schulkinder),  
5 bis unter 14 Jahre (Schulkinder)

**Datengrundlage:** Stichtag zum 1. März eines Jahres (bis 2009: 15. März)

**Datenquelle:** Kinder- und Jugendhilfestatistik des Bayerischen Landesamtes

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2007 verfügbar.

## Familiensprache - nicht deutsch

Anteil der betreuten Kinder mit nicht deutscher Familiensprache (vorrangig in der Familie gesprochene Sprache) an allen betreuten Kindern in Prozent.

<b>Formel:</b>	$\frac{\text{betr. Kinder in jeweiligen Altersgruppe mit nicht dt. Fam.spr.}}{\text{betr. Kinder in jeweiligen Altersgruppe}} \cdot 100$
<b>Ausgewiesen für:</b>	Unter 3 Jahre, 3 bis unter 8 Jahre (ohne Schulkinder), 5 bis unter 14 Jahre (Schulkinder)
<b>Datengrundlage:</b>	Stichtag zum 1. März eines Jahres (bis 2009: 15. März)
<b>Datenquelle:</b>	Kinder- und Jugendhilfestatistik des Bayerischen Landesamtes
<b>Hinweis:</b>	Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2007 verfügbar.

# VERKEHR

## Personenwagendichte

Anzahl der Personenkraftwagen (Pkw) bezogen auf 1000 Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz.

**Formel:**  $\frac{\text{Pkw}}{\text{HWbev}} * 1000$

**Ausgewiesen für:** privat, gesamt

**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Kfz-Zulassungsstelle im Zähler,  
Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister im Nenner

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2002 verfügbar.

Starke Zunahme der Personenwagendichte (Pkw gesamt) ab 2011 infolge eines weiteren ab 2011 tätigen gewerblichen Autovermieters im Stadtbezirk 1 Altstadt-Lehel.

## Motorisierungsgrad

Anzahl der Personenkraftwagen (Pkw) und Krafträder an allen Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz in Prozent.

Dieser Indikator gibt den Grad der Mobilität im Individualverkehr an.

**Formel:**  $\frac{\text{Pkw} + \text{Krafträder}}{\text{HWbev}} * 100$

**Ausgewiesen für:** privat, gesamt

**Datengrundlage:** Stichtag zum 31.12. eines Jahres

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Kfz-Zulassungsstelle im Zähler,  
Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister im Nenner

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2002 verfügbar.

Starke Zunahme des Motorisierungsgrades (Pkw und Krafträder gesamt) ab 2011 infolge eines weiteren ab 2011 tätigen gewerblichen Autovermieters im Stadtbezirk 1 Altstadt-Lehel.

## Pkw- Neuzulassungsanteil

Anteil der Neuzulassungen von Personenkraftwagen (Pkw) in einem Kalenderjahr an allen Pkw (mittlerer Pkw- Bestand im Kalenderjahr) in Prozent.

**Formel:**  $\frac{\sum \text{Pkw Neuzul. Jan-Dez}}{\text{mittlerer Pkw-Bestand}} * 100$

**Ausgewiesen für:** privat, gesamt

**Datengrundlage:** Summe der Neuzulassungen von Januar bis Dezember im Zähler,  
mittlerer Pkw-Bestand im Nenner

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Kfz-Zulassungsstelle im Zähler,  
Kreisverwaltungsreferat - Einwohnermelderegister im Nenner

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind erst ab dem Jahr 2006 verfügbar.

Starke Zunahme des Pkw-Neuzulassungsanteils (Pkw gesamt) ab 2011 infolge eines weiteren ab 2011 tätigen gewerblichen Autovermieters im Stadtbezirk 1 Altstadt-Lehel.

# WAHLEN

## Wahlbeteiligung

Anteil der Wähler/innen an allen Wahlberechtigten in Prozent.

<b>Formel:</b>	$\frac{\text{Wähler OB-Wahl}}{\text{Wahlberechtigte OB-Wahl}} * 100$	$\frac{\text{Wähler Stadtratswahl}}{\text{Wahlberechtigte Stadtratswahl}} * 100$
	$\frac{\text{Wähler Landtagswahl}}{\text{Wahlberechtigte Landtagswahl}} * 100$	$\frac{\text{Wähler Bundestagswahl}}{\text{Wahlberechtigte Bundestagswahl}} * 100$
	$\frac{\text{Wähler EU-Wahl}}{\text{Wahlberechtigte EU-Wahl}} * 100$	

**Ausgewiesen für:** Oberbürgermeisterwahl, Oberbürgermeister-Stichwahl, Stadtratswahl, Landtagswahl, Bundestagswahl, Europawahl

**Datengrundlage:** amtliches Wahlergebnis

**Datenquelle:** Kreisverwaltungsreferat - Wahlamt

**Hinweis:** Die Daten zur Berechnung dieses Indikators sind (je nach Wahl) erst ab dem Jahr 2002 und nur auf Stadtbezirksebene und für die Gesamtstadt verfügbar.